

Allgemeine Geschäftsbedingungen GROUP PsyLux S.A. – Praxis für Neurowissenschaften und Psychotherapiewissenschaften

§ 1 Gegenstand:

Als Patient bei Group PsyLux S.A. – Neurowissenschaftliche und Psychotherapiewissenschaftliche Praxis können Sie psychologische, neuropsychologische, pädagogische, psychosoziale, neurotherapeutische, psychotherapeutische Behandlungen, Einzel- oder Paar/Familienberatung/therapie in Anspruch nehmen. Es ist sehr wichtig sich gründlichen körperlichen Untersuchungen durch Ihren Arzt zu unterziehen damit dieses Konsiliar unsere anamnestischen Daten ergänzt. Sie sind bei Beschwerden mit somatischem Krankheitswert ausdrücklich aufgefordert, sich in die Behandlung eines Arztes zu begeben.

Ihr konkretes Behandlungsziel wird zu Beginn der Untersuchung definiert, während den sogenannten probatorischen Sitzungen (1. – 5. Sitzung). Die gemeinsame Arbeit umfasst einen Multimodalen Behandlungsspektrum bestehend aus verschiedenen wissenschaftlichen Verfahren. Die Behandlung zielt darauf ab, Sie darin zu unterstützen, psychische, neuropsychische und psychosoziale Probleme zu überwinden, Klarheit über Ihre weitere Zukunft zu gewinnen, Ressourcen für die Zielerreichung zu aktivieren und Sie bei Veränderungen in Ihrem beruflichen und privaten Alltag professionell zu begleiten.

Der Psychologe/Psychotherapeut darf keine Krankschreibungen vornehmen, und er darf keine verschreibungspflichtigen Medikamente verordnen.

§ 2 Therapie- und Beratungserfolg sowie Mitwirken des Klienten:

Die Therapeuten können den gewünschten oder geplanten Erfolg oder das Erreichen vereinbarter Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. **Beide Parteien** arbeiten nach bestem Wissen und Können daran, dass schnellstmöglich ein Therapie- und Beratungserfolg eintritt.

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Patient nicht verpflichtet. Der Behandelnde ist aber in dem Fall berechtigt, die Behandlung zu beenden. Auch wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist, insbesondere wenn der Patient die Beratungsinhalte verneint, oder erforderliche Anamnese- oder Diagnoseauskünfte nicht erteilt und damit die Therapiemaßnahmen verhindert.

§ 3 Honorar:

Die Preise für das Honorar einer Sitzung sowie allen weiteren Therapien, Testungen, etc. entnehmen Sie bitte der Preisliste die Sie beim Ersttermin erhalten oder melden sich telefonisch bei uns in der Praxis. Die Rechnung ist bei Ankunft im Sekretariat per Karte oder Bargeld direkt zu bezahlen.

§ 4 Kostenerstattung:

Bisher gibt es keinerlei gesetzlich festgelegten Kostenerstattungen von Psychotherapie in Luxemburg.

§ 5 Termine und Ausfallhonorar:

Mit der Vereinbarung eines Termins in der Praxis gehen Sie einen Arbeitsvertrag mit uns ein. Um einen reibungslosen Ablauf in unserer Praxis zu gewährleisten bitten wir Sie um Verständnis für folgende Regelungen: Bitte halten Sie Ihre Termine stets pünktlich ein. Nach einer 15-minütigen Verspätung kann die Qualität der Therapiesitzung nicht mehr gewährleistet werden, somit behalten wir uns vor die Behandlungen nicht mehr durchzuführen. Diese werden jedoch genauso wie nicht abgesagte Termine gehandhabt und werden zum vollen Satz in Rechnung gestellt. Annullierungen Ihrer Termine werden bis 48 Stunden im Voraus berücksichtigt, ansonsten wird Ihnen der Termin vollständig in Rechnung gestellt, (ärztlich zertifizierte Krankheit ist bei Vorlage einer Krankschreibung hiervon ausgenommen). Annullierungen müssen über Telefon erfolgen und sind über das Wochenende oder an Feiertagen nicht möglich. Bereits vereinbarte Termine können aufgrund der Vorbereitung des Therapeuten nicht kurzfristig mit anderen Patienten getauscht werden.

§ 6 Behandlungsdauer und Kündigung:

Die Dauer und Termine der Sitzungen werden zwischen den Vertragspartnern im Erstgespräch und nachfolgend im beiderseitigen Einvernehmen mündlich vereinbart. Die Behandlung endet, wenn ein Partner sich dafür entscheidet.

§ 7 Schweigepflicht:

Die Praxis der Group PsyLux S.A. für Neurowissenschaften und Psychotherapiewissenschaften unterliegt der therapeutischen Schweigepflicht nach dem Gesetz. Die Therapeuten behandeln die Patientendaten sehr vertraulich und erteilen bezüglich der Diagnose, der Beratungen und der Therapie sowie deren Begleitumständen und persönlichen Verhältnissen des Patienten Auskünfte nur mit ausdrücklicher Zustimmung und schriftlicher Einverständniserklärung des Patienten. Sie muss für den Fall der Auskunftserteilung an Kostenträger oder familiäre Bezugspersonen von dieser Schweigepflicht schriftlich durch den Patienten entbunden werden. Von der Schweigepflicht ausgenommen sind generell die Vereitelung oder Verfolgung von mutmaßlichen Straftaten, Verbrechen und der Schutz höherer Rechtsgüter bzw. nach richterlicher Anordnung und Entbindung von der Schweigepflicht.

§ 8 Zusatzvereinbarungen:

Zusatzvereinbarungen bedürfen generell der Schriftform.

§ 9 Salvatorische Klausel:

Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck oder dem Parteiwillen am nächsten kommt.



§ 10 Gerichtsstand und Haftung:

Für diesen Vertrag und dessen Durchführung gilt ausschließlich das luxemburgische Recht. Die Behandlung in unserer Praxis enthebt Sie nicht davon, die volle Verantwortung für Ihre Taten und Handlungen selbst zu übernehmen. Bei möglichen Störungen verpflichten Sie sich hiermit, mich darüber zeitnah zu informieren und gemeinsam nach Abhilfe zu suchen.